

Leistungsspektrum bei bösartigen Erkrankungen

Lungenkrebs (Bronchialcarcinom)

Lungenkrebs ist ein sehr häufiger Tumor. Der Auslöser (z.B. Rauchen) ist für die Therapie unwichtig, entscheidend ist die genaue Krebsart (Hauptunterscheidung: kleinzellig und nicht-kleinzellig) und die Krebsausdehnung. Meist sind für eine erfolgreiche Behandlung mehrere Verfahren nötig (Operation, Bestrahlung, Chemotherapie, Antikörpertherapie).

In welchen Fällen sollte bestrahlt werden?

Meistens wird bestrahlt, wenn der Krebs nicht operabel ist, oft auch in Kombination mit einer Chemotherapie. Manchmal wird auf diese Weise auch versucht, den Tumor so weit zu verkleinern, dass er anschließend chirurgisch entfernt werden kann. Wurde zunächst operiert, kann eine Nachbestrahlung sinnvoll sein, wenn Krebsgewebe im Körper verblieben ist oder viele Lymphdrüsen befallen waren. Manchmal kehrt der Krebs auch nach einer OP zurück und muss dann bestrahlt werden.

Wie oft wird bestrahlt?

Erfolgt keine Operation, wird meist zwischen 25 und 40 mal bestrahlt, bei 5 Therapien pro Woche also zwischen 5 und 8 Wochen. Dabei wird die Therapieregion immer weiter verkleinert, in dem Maße, wie der Tumor schrumpft. Die genaue Anzahl der Sitzungen hängt neben dem Allgemeinzustand auch davon ab, welche anderen Behandlungsformen schon erfolgt sind oder gleichzeitig gegeben werden (insbesondere Chemotherapien). Vor oder nach einer Operation werden meist 25 bis 30 Behandlungen gegeben.

Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?

Husten und Auswurf können sich zwischenzeitlich verstärken. Da die Speiseröhre sehr nah an den Bronchien verläuft, kommt es manchmal auch zu Schluckschmerzen, vor allem wenn

STRAHLENTHERAPIE LEER

ANNENSTRASSE 7

FON: 0491 45 45 98 0

DR. MED. ALEXANDER PETERS

26789 LEER

FAX: 0491 45 45 98 19

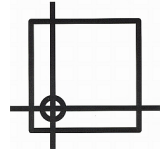
DR. MED. ANETTE PETERS

DEUTSCHLAND

INFO@STRAHLENTHERAPIE-LEER.DE

STRAHLENTHERAPIE LEER

RADIOONKOLGISCHE BERUFSÄUSÜBUNGSGEMEINSCHAFT



gleichzeitig eine Chemotherapie gegeben wird. Diese Beschwerden sind aber gut behandelbar.

Gibt es Alternativen zur Bestrahlung?

Wenn möglich, wird man Lungenkrebs zunächst operieren. Dies ist aber nur beim kleineren Teil der Patienten zum Zeitpunkt der Diagnose möglich. In allen anderen Fällen wird man versuchen, mit einer Kombination aus Bestrahlung und Chemotherapie trotzdem eine Heilung zu erzielen. Die Chemo allein ist für die meisten Bronchial-Carcinome nicht ausreichend.

Auch wenn der Lungenkrebs bereits metastasiert ist, kann die Bestrahlung oft sehr hilfreich in der Linderung von Beschwerden wie Husten, Luftnot und Schmerzen sein, und das oft schneller als die Chemotherapie.

STRAHLENTHERAPIE LEER

DR. MED. ALEXANDER PETERS

DR. MED. ANETTE PETERS

ANNENSTRASSE 7

26789 LEER

DEUTSCHLAND

FON: 0491 45 45 98 0

FAX: 0491 45 45 98 19

INFO@STRAHLENTHERAPIE-LEER.DE